

## Niederschrift Nr. 33/2015

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Dienstag, dem 10. Februar 2015, Bürgerhaus Traisa

### Anwesend:

#### 1. Die Gemeindevertreter:

##### a) von der CDU-Fraktion

1. Bertsch
2. Heil
3. Khoury
4. Müller-Huy
5. Neunhoeffer, M.
6. Rapp
7. Dr. Rößling **entschuldigt**
8. Starke
9. Steuernagel
10. Spahn, O.
11. Ziglowski

##### b) von der SPD-Fraktion

1. Breyer
2. Dr. Giebenhain
3. Dr. Göbel, M. **entschuldigt**
4. Göbel, W.
5. Heymann, D.
6. Merker
7. Müller
8. Reichardt
9. Suckut
10. Dr. Teuchert **bis 20.23 Uhr**

##### c) von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Dilcher
2. Herr
3. Kaffenberger, D.
4. Kaffenberger, H. **entschuldigt**
5. Koepf
6. Krämer
7. Kreutz
8. Lube
9. Dr. Rehahn

##### d) von der Fraktion Die Mühlthaler

1. Diekmann
2. Erzgräber
3. Ostertag

##### e) von der FDP-Fraktion

1. Bernhardt
2. Muth
3. Schönrock

##### f) fraktionslos

Mühlenbock

#### 2. Vom Gemeindevorstand:

- a) Bürgermeisterin Dr. Mannes
- b) Die Beigeordneten

Bühling  
Radimersky  
Schaller  
Busch  
Heymann, E. **entschuldigt**  
Pupp  
Buxmann-Hauke  
Exo **ab 20.15 Uhr**  
Schäfer, Dr. **entschuldigt**  
Kirchhoff **entschuldigt**  
Wojahn, U.

#### 3. Als Schriftführerin:

Petra Hummel

Beginn der Sitzung: 19.36 Uhr

Die dieser Tagesordnung zugrunde liegenden Drucksachen und die ggf. gestellten Anträge werden als Anlage zur Originalniederschrift genommen.

Vorsitzender Steuernagel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung weist Vorsitzender Steuernagel darauf hin, dass gemäß der vorangegangenen Präsidiumssitzung der TOP 2 j), Drucks. 4/2015, nicht behandelt wird, da er von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen wurde.

Der TOP 2 h), Drucks. 9/2015, wird nach TOP 1 aufgerufen.

Auf Frage nach weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung werden solche nicht bekannt. Somit wird diese in der nunmehr vorliegenden Fassung als angenommen festgestellt.

**Zu TOP 1 Widerspruch der Bürgermeisterin gem. § 63 HGO gegen den Beschluss der Gemeindevertretung vom 16.12.2014, TOP 1 e), wegen Forstwirtschaft und hier Waldwirtschaftsplan 2015**

**Drucks.: 56/2014**

**Aktz.: 76**

Vorsitzender Steuernagel weist darauf hin, dass er aufgrund des Widerspruchs die ursprüngliche Drucks. 56/2014 erneut zur Abstimmung stellen wird.

Frau Diekmann von der Fraktion Die Mühltaler bittet in ihrer Wortmeldung künftig darauf zu achten, dass der richtige Absender (in diesem Fall Bürgermeisterin anstelle Gemeindevorstand) verwendet wird.

Weiterhin stellt Frau Diekmann einen Änderungsantrag für ihre Fraktion und Frau Mühlenbock.

Nach verschiedenen Wortmeldungen lässt Vorsitzender Steuernagel zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Die Mühltaler/Frau Mühlenbock abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt die Gemeindevertretung den Änderungsantrag mehrheitlich (7 Ja-Stimmen bei 26 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung) ab.**

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

*„a) Dem Antrag wird unter der folgenden Voraussetzung zugestimmt, dass die geplante Einschlagsmenge für das Jahr 2015 von 2.453 EFM auf nun 2.165 EFM reduziert wird.*

*b) Der unter Ziffer 1. anvisierte Überschuss für das Jahr 2015 wird von 30.850,00 € entsprechend geändert und auf die reduzierte Einschlagsmenge angepasst.“*

Danach lässt Vorsitzender Steuernagel über die ursprüngliche Drucks. 56/2014 abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst mehrheitlich (26 Ja-Stimmen bei 7 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung) folgenden

### B e s c h l u s s

1. Dem vorliegenden Entwurf des Waldwirtschaftsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2015, der mit einem ordentlichen Ergebnis von -30.850,00 EUR (Überschuss) abschließt, wird zugestimmt.
2. Die Ansätze des Waldwirtschaftsplanes 2015 sind in den 1. Nachtragshaushalt 2015 zu übernehmen.

Vorsitzender Steuernagel erklärt, dass damit dem Widerspruch abgeholfen wurde.

**Zu TOP 2** Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- h) des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.02.2015 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 20.01.2015 wegen Forstwirtschaft und hier Entwicklung des laufenden Forsteinrichtung 2006 - 2015

Drucks.: 9/2015

Aktz.: 76

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die positive Ausschussempfehlung.  
Auf Frage werden keine Wortmeldungen bekannt.

**Vorsitzender Steuernagel stellt fest, dass die Gemeindevertretung den Bericht zur laufenden Forsteinrichtung 2006 - 2015 mit Stand zum 31.12.2013 zur Kenntnis genommen hat.**

**Zu TOP 2** Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- a) des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 06.11.2014, 04.12.2014 und 29.01.2015 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 11.06.2013 wegen Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Mühlthal und hier zu geplanten Siedlungsflächenerweiterungen (Teil B, 2. Absatz)

Drucks.: 46/2013

Aktz.: 61

Zum Verfahren schlägt Vorsitzender Steuernagel zunächst vor, die Ortsteile nacheinander aufzurufen und über deren Gebiete in ihrer Gesamtheit abstimmen zu lassen, sofern nicht gesondert Anträge gestellt werden.  
Dagegen wird nicht gesprochen.

#### Frankenhausen

Vorsitzender Steuernagel teilt mit, dass ihm zum Gebiet FRA2 ein Änderungsantrag aller Fraktionen sowie eine Ergänzung der SPD-Fraktion vorliegen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, fasst die Gemeindevertretung zunächst mehrheitlich (25 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 7 Stimmenthaltungen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Die Fläche FRA2 (Römerweg) im Ortsteil Frankenhausen verbleibt im Flächennutzungsplan.**

**Für den Bereich FRA2 (Römerweg) ist zunächst zu prüfen, ob die mögliche 10jährige Sperre durch das Dorferneuerungsprogramm überhaupt eine Änderung des bestehenden Beschlusses sinnvoll erscheinen lässt. Nach Ablauf der 10 Jahre ist sicher die Anwendung von § 34 BauGB möglich.**

Danach fasst die Gemeindevertretung einstimmig (34 Ja-Stimmen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**FRA1 - belassen**

**Das Gebiet FRA3 wird aus dem Flächennutzungsplanentwurf herausgenommen.**

**Die Wohnbauflächen FRA4 und FRA5 werden so geändert, dass in Fortführung der Bebauung entlang der Felsbergstraße ca. 4 Bauplätze entstehen.**

#### Nieder-Beerbach

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig (33 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**NBE1 - Das Gebiet NBE1 wird aus dem Flächennutzungsplanentwurf herausgenommen.**

**NBE2 - Das Gebiet NBE2 bleibt im Flächennutzungsplanentwurf.**

**NBE3 - belassen**

**NBE 4.1. und NBE4.2 - belassen**

**NBE5 - belassen.**

#### Nieder-Ramstadt

Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt Herr Dr. Giebenhain für die SPD-Fraktion einen Ergänzungsantrag zum Gebiet NRA11.

Die Gemeindevertretung fasst zunächst einstimmig (33 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**NRA1 - belassen**

**NRA2 - belassen**

**NRA3 - belassen**

**NRA4 - Das Gebiet NRA4 wird aus dem Flächennutzungsplanentwurf herausgenommen.**

**NRA5 - Das Gebiet NRA5 bleibt im Flächennutzungsplanentwurf.**

**NRA6 - Das Gebiet NRA6 bleibt in der dargestellten reduzierten Form im Flächennutzungsplanentwurf.**

**NRA7 - belassen**

**NRA8 - Das Gebiet NRA8 bleibt in der dargestellten reduzierten Form im Flächennutzungsplanentwurf.**

**NRA9.1 - belassen**

**NRA9.2 und NRA9.3 - Die Gebiete NRA9.2 und NRA9.3 bleiben im Flächennutzungsplanentwurf**

**NRA10 - Das Gebiet NRA10 soll, wie dargestellt, nur zu 1/3 als Siedlungszuwachsfläche angerechnet werden.**

**NRA12 - belassen und erst zur Entwurfsplanung zu konkretisieren, da es sich zurzeit um eine planungsrechtlich festgesetzte Fläche handelt.**

**NRA 13 - belassen**

**NRA 14 - belassen**

**NRA 15 - belassen**

**NRA 16 - Das Gebiet NRA16 wird aus dem Flächennutzungsplanentwurf herausgenommen.**

**NRA17 - belassen.**

Anschließend lässt Vorsitzender Steuernagel über das Gebiet NRA11 mit der Ergänzung der SPD-Fraktion abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst mehrheitlich (26 Ja-Stimmen bei 8 Gegenstimmen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Das Gebiet NRA11 (ohne untere Grundstücke) bleibt im Flächennutzungsplanentwurf.**

**Voraussetzung ist, dass bei der Planung nicht nur die wirtschaftlichen Interessen des Investors eine Berücksichtigung finden, sondern auch städteplanerische Überlegungen, dem geplanten Konversionsgelände der NRD einen zweiten Zugang Richtung B426 und Einkaufsmärkte zu eröffnen und so den Bereich Bergstraße/Stiftstraße angemessen zu entlasten.**

### Waschenbach

Danach fasst die Gemeindevertretung einstimmig (34 Ja-Stimmen) folgenden

#### **B e s c h l u s s**

**WAB1 - Die auszuweisende Fläche des Gebietes WAB1 wird halbiert.**

**WAB2 - belassen**

**WAB3 - belassen**

**WAB4 - belassen**

**WAB5 - Das Gebiet WAB5 wird aus dem Flächennutzungsplanentwurf herausgenommen.**

### Trautheim

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig (32 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen) folgenden

#### **B e s c h l u s s**

**TRH1 - Das Gebiet TRH1 wird aus dem Flächennutzungsplanentwurf herausgenommen.**

**TRH2 - Das Gebiet TRH2 bleibt, wie ausgewiesen, als Gemeinbedarfsfläche im Flächennutzungsplanentwurf.**

**TRH3 - belassen.**

### Traisa

Zum Gebiet TRA4 stellt Herr Dr. Giebenhain für die SPD-Fraktion einen Ergänzungsantrag.

Nach einer Wortmeldung fasst die Gemeindevertretung einstimmig (34 Ja-Stimmen) folgenden

#### **B e s c h l u s s**

**TRA1 - belassen**

**TRA2 - belassen**

**TRA3 - belassen**

**TRA 4 - Das Gebiet TRA4 ist mit einem Umfang von 1,2 ha als Wohnbaufläche im Flächennutzungsplanentwurf darzustellen.**

**Voraussetzung hierfür ist, dass der im Landschaftsplan geforderte Erhalt der Biotopvernetzung gewährleistet ist. Dies ist über die erforderlichen Stellungnahmen der Naturschutzbehörden sicherzustellen.**

**TRA5 bis TRA8 - Die Gebiete TRA5 bis TRA8 bleiben wie dargestellt im Flächennutzungsplanentwurf.**

Abschließend ist festzustellen, dass - basierend auf den o.g. Beschlüssen - ein FNP-Vorentwurf mit integriertem Landschaftsplan und Artenschutzprüfung ausgearbeitet wird, der dann die Grundlage für die nachfolgenden Beteiligungen der Öffentlichkeit und sonstigen Träger öffentlicher Belange bildet.

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- b) des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 29.01.2015 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 12.01.2015 wegen Gewässerschutz der Modau im Bereich Pulvermühle**

**Drucks.: 3/2015**

**Aktz.: 141/66**

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die negative Ausschussempfehlung sowie die per E-Mail an alle Gemeindevertreter versandte Sachstandsmitteilung des RP Darmstadt.

In seiner Wortmeldung erklärt Herr Dr. Giebenhain für die antragstellende SPD-Fraktion den Antrag für erledigt.

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- c) des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 29.01.2015 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 12.01.2015 wegen Denkmalschutzpreis des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**Drucks.: 5/2015**

**Aktz.: 36**

Der Vorsitzende verweist auf die positive Ausschussempfehlung. Herr Dr. Giebenhain erklärt in seiner Wortmeldung für die SPD-Fraktion den Antrag für erledigt, da die Stadt Ober-Ramstadt aufgrund des Presseartikels im DA-Echo mittels Magistratsbeschluss einen Antrag für den Denkmalschutzpreis des Landes Hessen über die Denkmalschutzbehörde des Landkreises DA-DI eingereicht hat.

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- d) des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses vom 27.01.2015 und des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.02.2015 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 20.01.2015 wegen Nutzung des Freibades Traisa durch den Schwimmbadclub Traisa und hier Änderung der Öffnungszeiten sowie Anpassung der Badeordnung und der Gebührenordnung**

**Drucks.: 6/2015**

**Aktz.: 020/743/96**

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die Ausschussempfehlung und teilt mit, dass er ebenfalls über die Punkte getrennt abstimmen lassen wird.

Nach verschiedenen Wortmeldungen fasst die Gemeindevertretung zunächst mehrheitlich (31 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung) folgenden

### **B e s c h l u s s**

- 1.) Die Öffnungszeiten für das Freibad Traisa werden für das Jahr 2015 wie folgt festgelegt:

#### **Mai und September**

täglich: 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

#### **Juni bis August**

Außerhalb der hessischen Sommerferien

Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag und Sonntag 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Innerhalb der hessischen Sommerferien

Montag 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Dienstag bis Sonntag 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Zu Ziff. 2. bittet Herr Dr. Dilcher in seiner Wortmeldung für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, im Nutzungsvertrag auch die Ausnahmen (z.B. Triathlon, DLRG) festzuschreiben.

Danach fasst die Gemeindevertretung mehrheitlich (31 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

- 2.) Durch den Schwimmbadclub werden eigenverantwortlich täglich zusätzliche Öffnungszeiten von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr angeboten. Durch einen entsprechenden Nutzungsvertrag werden sämtliche Haftungsansprüche aus der Beaufsichtigung des Badebetriebes ausgeschlossen. Die Gemeinde als Betreiber treffen lediglich die Verkehrssicherungspflichten aus der Betriebssicherheit des Bades.

Der Nutzungsvertrag ist der Gemeindevertretung - über den Haupt- und Finanzausschuss - zur Beschlussfassung vorzulegen.

Nach einer Wortmeldung bittet Vorsitzender Steuernagel zu Ziff. 3. die Verwaltung zu prüfen, ob das Freibad tatsächlich den ganzen Mai über nicht beheizt werden soll. Danach fasst die Gemeindevertretung mehrheitlich (25 Ja-Stimmen bei 5 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

- 3.) Die Badesaison beginnt im Jahr 2015 bereits am 06. Mai. Im gesamten Mai 2015 wird das Freibad nicht beheizt.

Danach fasst die Gemeindevertretung zu Ziff. 4. einstimmig (33 Ja-Stimmen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

- 4.) Die 10er-Karten werden nicht abgeschafft.



Zu Ziff. 5. fasst die Gemeindevertretung auf Bitte von Frau Krämer für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig (34 Ja-Stimmen) folgenden

### B e s c h l u s s

- 5.) Ab dem Jahr 2015 können Dauerkarten jeweils in der Zeit zwischen 01.04. und dem letzten Werktag vor der Öffnung des Freibades für das laufende Jahr sowie jeweils ab dem 01.12. und dem letzten Arbeitstag vor Weihnachten im Rathaus Nieder-Ramstadt während der regulären Öffnungszeiten erworben werden.  
Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Verkauf der Dauerkarten in 2015 früher zu beginnen.

Abschließend fasst die Gemeindevertretung einstimmig (30 Ja-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen) folgenden

### B e s c h l u s s

- 6.) Die Badeordnung für das Freibad ist entsprechend den Beschlüssen zu Punkt 1.) bis 5.) zu ändern.

Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- e) des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.02.2015 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 20.01.2015 wegen Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern und hier ~~Grundsatz-~~  
~~beschluss zur Aufstellung von Wohnanlagen in Modulbauweise~~  
Beschluss zur Aufstellung einer Wohnanlage in Modulbauweise

Drucks.: 7/2015

Aktz.: 40

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die positive Ausschussempfehlung.  
In ihrer Wortmeldung beantragt Frau Diekmann für die Fraktion Die Mühltaler Rücküberweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.  
Herr Suckut spricht für die SPD-Fraktion dagegen.  
Nach einer weiteren Wortmeldung lässt der Vorsitzende über den Antrag der Fraktion Die Mühltaler abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt die Gemeindevertretung die Rücküberweisung der Drucks. 7/2015 in den Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich (12 Ja-Stimmen bei 18 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen) ab.**

Nach einer Wortmeldung stellt Herr Merker für die SPD-Fraktion den Antrag zur Geschäftsordnung auf Sitzungsunterbrechung. Dagegen wird nicht gesprochen.

Vorsitzender Steuernagel unterbricht die Sitzung von 21.00 Uhr bis 21.10 Uhr

Nach Wiedereröffnung der Sitzung teilt der Vorsitzende mit, dass die Überschrift sowie die Ziff. 1. und 4. der Drucks. 7/2015 modifiziert wurden und verliert diese.

Nach einer Wortmeldung fasst die Gemeindevertretung mehrheitlich (29 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 3 Stimmenthaltungen) folgenden

## B e s c h l u s s

1. Die Unterbringung der Flüchtlinge/Asylbewerber, die der Gemeinde künftig zugewiesen werden, soll vorübergehend in einer Wohnanlage in Modulbauweise erfolgen.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Aufstellung auf nachfolgenden Grundstücken fachlich vorzubereiten und mit dem Landkreis abzustimmen sowie ein ggfs. erforderliches Bebauungsplanverfahren einzuleiten:
  - a.) Grundstück in Nieder-Ramstadt Flur 22 Nr. 291 (Wiese gegenüber der Feuerwehr)
  - b.) Grundstück in Nieder-Ramstadt Flur 14 Nr. 135 und 136 (neben Tagungshotel Am Klingenteich)
  - c.) Grundstück in Nieder-Ramstadt Flur 23 Nr. 267 (neben Friedhof)
  - d.) Grundstück in Nieder-Ramstadt Flur 1 Nr. 967/4, Eigentümer Landkreis Darmstadt-Dieburg (neben Kreissporthalle).
3. Prioritäten bei der Realisierung auf den vorgeschlagenen Grundstücken ergeben sich aus dem weiteren Prüfverfahren, primär nach den Kriterien Zulässigkeit, Zeithorizont und Finanzierungsbereitschaft durch den Landkreis.
4. Dabei sollen am Standort nicht mehr als 45 Personen untergebracht werden.

**Zu TOP 2** Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- f) des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.02.2015 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 25.11.2014 und 20.01.2015 wegen gemeindeeigenem Grundstück in Nieder-Ramstadt Flur 1 Nr. 373/1 (Dornwegshöhstraße 31) und hier Grundsatzbeschluss zum Verkauf des o.a. Anwesens

**Drucks.: 53/2014**

**Aktz.: 93**

Der Vorsitzende verweist auf die negativen Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses zu den Ziff. 1. bis 3. der Vorlage.

Nach verschiedenen Wortmeldungen zieht die Bürgermeisterin die Drucks. 53/2014 zurück, da das Gebäude derzeit noch für die Unterbringung von Asylbewerbern benötigt wird.

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- g) des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.02.2015 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 20.01.2015 wegen Standesamtsgebühren und hier Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Personenstandswesen**

**Drucks.: 8/2015**

**Aktz.: 020/052/96**

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die positive Ausschussempfehlung sowie die per E-Mail versandten Änderungen in § 2 Abs. 1 der Satzung.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, fasst die Gemeindevertretung einstimmig (33 Ja-Stimmen) folgenden

**B e s c h l u s s**

**Im § 2 Abs. 1 der Satzung sind im letzten Absatz (Inanspruchnahme einer Sonderservicezeit) die Ziffern des Verwaltungskostenverzeichnisses von 61322 und 63322 auf 61312 und 63312 zu ändern.**

**Unter Berücksichtigung vorgenannter Änderung wird der vorgelegte Entwurf einer Satzung zur Erhebung von Gebühren für das Personenstandswesen als Satzung beschlossen.**

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- i) des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.02.2015 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 20.01.2015 wegen Haushaltswirtschaft 2015 und hier außerplanmäßige Auszahlungen**

**Drucks.: 10/2015**

**Aktz.: 90**

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die positive Ausschussempfehlung und lässt, da keine Wortmeldungen vorliegen, darüber abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst mehrheitlich (32 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme) folgenden

**B e s c h l u s s**

**Folgende Auszahlung des Finanzhaushaltes 2015 wird gemäß § 100 HGO als außerplanmäßige Auszahlung beschlossen:**

- 1. Büchereien, Anschaffung und Einrichtung Bücherschränke 7.000,00 EUR (Kostenstelle 1201-013, Inv.-Nr. IN-1201-n.n.)**
- 2. Die Deckung erfolgt aus Spenden für diese Investitionen.**

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- j) des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.02.2015 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 12.01.2015 wegen Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Mühlthal**

**Drucks.: 4/2015**

**Aktz.: 024**

- vom Antragsteller zurückgezogen -

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- k) des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.02.2015 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 12.01.2015 wegen Verkleinerung der Gemeindevertretung Mühlthal**

**Drucks.: 2/2015**

**Aktz.: 00**

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die positive Ausschussempfehlung und erläutert, dass zur Änderung der Mitgliederzahl der Gemeindevertretung eine 2/3-Mehrheit, somit 25 Ja-Stimmen, erforderlich ist.

In seiner Wortmeldung stellt Herr Merker für die SPD-Fraktion den Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung.

Nach weiteren Wortmeldungen lässt Vorsitzender Steuernagel gem. § 25 Abs. 4 der Geschäftsordnung namentlich über die Drucks. 55/2014 abstimmen.

Er fragt nacheinander jede/n anwesende/n Gemeindevertreter/in, ob sie/er dem Antrag zustimmt oder ihn ablehnt. Die Gemeindevertreter/innen stimmen wie folgt ab:

Robert Bertsch	ja	Ruth Breyer	ja
Wolfgang Heil	ja	Dr. Gerhard Giebenhain	ja
Issam Khoury	ja	Walter Göbel	ja
Marita Müller-Huy	nein	Dieter Heymann	ja
Margaret Neunhoeffer	ja	Matti Merker	ja
Harald Rapp	ja	Regine Müller	ja
Niels Starke	ja	Uwe Reichardt	ja
Rainer Steuernagel	nein	Jörg Suckut	ja
Oliver Spahn	nein		
Hans-Joachim Ziglowski	ja	Mathias Erzgräber	ja
		Marion Diekmann	nein
Dr. Dominik Dilcher	ja	Falko-Holger Ostertag	ja
Hans Herr	nein		
Dirk Kaffenberger	nein	Michael Bernhardt	nein
Gerda Koepf	nein	Willi Georg Muth	nein
Christiane Krämer	ja	Bernd Schönrock	nein
Gudrun Kreutz	nein		
Michael Lube	ja	Karin Mühlenbock	nein
Dr. Thomas Rehahn	nein		

**Vorsitzender Steuernagel stellt fest, dass die Reduzierung der Anzahl der Gemeindevertreter auf 31 wegen der fehlenden 2/3-Mehrheit (20 Ja-Stimmen bei 13 Gegenstimmen) abgelehnt ist.**

**Zu TOP 3 Antrag der Fraktion Die Mühltaler vom 17.12.2014 wegen Verkleinerung der Gemeindevertretung zur nächsten Wahlperiode auf 31 Personen**

**Drucks.: 1/2015**

**Aktz.: 00**

In seiner Wortmeldung stellt Herr Ostertag für die Fraktion Die Mühltaler den Antrag zur Geschäftsordnung auf Sitzungsunterbrechung. Dagegen wird nicht gesprochen.

Vorsitzender Steuernagel unterbricht die Sitzung von 21.38 Uhr bis 21.40 Uhr.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung stellt Herr Merker für die SDP-Fraktion den Änderungsantrag, die Gemeindevertretung zur nächsten Wahlperiode auf 33 Personen zu reduzieren. Dagegen wird nicht gesprochen.

Vorsitzender Steuernagel lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

**Nach erfolgter Abstimmung stellt Vorsitzender Steuernagel fest, dass die Reduzierung der Anzahl der Gemeindevertreter auf 33 wegen der fehlenden 2/3-Mehrheit (18 Ja-Stimmen bei 15 Gegenstimmen) abgelehnt ist.**

**Zu TOP 4 Antrag des Gemeindevorstandes vom 20.01.2015 wegen Resolution für Freiheit und Toleranz**

**Drucks.: 11/2015**

**Aktz.: 00**

Vorsitzender Steuernagel verliert den Antrag und stellt, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, fest, dass gegen diese Resolution nicht gesprochen wurde.

## **Resolution**

### **Für Freiheit und Toleranz**

**Durch Anschläge wie auf das Magazin "Charlie Hebdo" sollen Meinungsfreiheit und Toleranz vernichtet werden. In allen Städten und Gemeinden herrscht Betroffenheit über die Vorgänge der letzten Tage. Aber die lokale Demokratie ist wehrhaft. Bei aller ethnischer, religiöser oder kultureller Verschiedenheit verbindet uns das Bekenntnis zu Verfassung, Rechtsstaat und Menschlichkeit. Das ist das Fundament unserer Gesellschaft vor Ort, in der wir alle friedlich miteinander leben können und wollen. Dafür stehen wir kompromisslos in unserem Gemeinwesen ein.**

**Die Reaktionen auf eine solche Tat wie in Paris sind vor allem eines: menschlich. Doch Emotionen dürfen nicht zu Ausgrenzungen und Vorverurteilungen führen. Aufklärung und Information der Bürgerinnen und Bürger sind wichtiger denn je, damit die Anschläge nicht zum Anlass unreflektierter Propaganda werden.**

**Wir werden uns mit aller Kraft dafür einsetzen, dass in unserer Gemeinde das hohe Gut der Meinungsfreiheit gewahrt und dass das friedliche Miteinander von Menschen gleich welcher ethnischer, kultureller oder religiöser Prägung in unserer Kommune geschützt wird.**

<b>Wir sagen JA zur Freiheit des Wortes und der Meinung.</b>
<b>Wir sagen JA zu unserer gesellschaftlichen Vielfalt.</b>
<b>Wir sagen NEIN zur Gewalt.</b>
<b>Wir sagen NEIN zur gesellschaftlichen Ausgrenzung.</b>

**Zu TOP 5 Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2015 wegen Betreuung Asylbewerber**

**Drucks.: 12/2015**

**Aktz.: 15**

Vorsitzender Steuernagel verliert den Antrag.  
Herr Starke begründet diesen für die antragstellende CDU-Fraktion und beantragt gleichzeitig Überweisung in den Sport-, Kultur- und Sozialausschuss. Dagegen wird nicht gesprochen.

**Nach einer weiteren Wortmeldung stellt Vorsitzender Steuernagel fest, dass die Drucks. 12/2015 in den Sport-, Kultur- und Sozialausschuss überwiesen ist. Zu dieser Sitzung sind gemäß der vorangegangenen Präsidiumssitzung Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück und Herr Koch als zuständiger Sachbearbeiter des Landkreises einzuladen.**

**Zu TOP 6 Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2015 wegen Parkplatz An der Buche, Schulgelände**

**Drucks.: 13/2015**

**Aktz.: 12/20**

Vorsitzender Steuernagel verliert den Antrag, der von Herrn Starke für die antragstellende CDU-Fraktion begründet wird.  
Nach verschiedenen Wortmeldungen beantragt Herr Muth in seiner Wortmeldung für die FDP-Fraktion, die Drucks. 13/2015 in einen Prüfantrag umzuwandeln. Dagegen wird nicht gesprochen.

Nach einer weiteren Wortmeldung lässt Vorsitzender Steuernagel über die Drucks. 13/2015 als Prüfantrag abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt die Gemeindevertretung die Drucks. 13/2015 mehrheitlich (14 Ja-Stimmen bei 19 Gegenstimmen) ab.**

Anmerkung:

Der Prüfantrag hatte folgenden Wortlaut:

*„Der GVO wird gebeten, mit dem Kreis DA-DI dahingehend Gespräche zu führen, das kreiseigene Gelände der Schule parallel zum Nebeneingang (An der Buche) zusätzlich zu den vorhandenen Stellflächen als Parkplätze herzurichten.“*

## **Zu TOP 7 Bericht des Gemeindevorstandes**

### *Ausbauplanung Alte Dieburger Straße - weiteres Vorgehen*

Auf Frage von Herrn Dr. Rehahn nach den Verkehrssicherungsmaßnahmen erläutert die Bürgermeisterin, dass lediglich Schlaglöcher verfüllt wurden, dies seitens des gegnerischen Anwalts allerdings als Beginn des Ausbaus gewertet wurde.

Auf die Frage, wen die Verwaltung um Vorgabe bat (2. Absatz Seite 5), erläutert die Bürgermeisterin, dass es sich um den GVO gehandelt hat.

Hinsichtlich der Befestigung des Kohlbergwegs erläutert die Bürgermeisterin, dass hier die Bitte von Bürgern an sie herangetragen wurde, den Kohlbergweg zu asphaltieren.

### *Unterhaltungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen auf gemeindeeigenen Grundstücken, die an Vereine bzw. Private verpachtet sind - Grundsatzbeschluss bezüglich Nichtübernahme dieser Maßnahmen*

Auf die Frage von Frau Koepp, ob in den bereits abgeschlossenen Pachtverträgen die Zuständigkeit für die Bäume thematisiert wurde, erläutert die Bürgermeisterin, dass dieser Beschluss zur Konkretisierung gedient hat, da immer wieder Nachfragen der Pächter erfolgen und Unklarheit über die Zuständigkeit bestand.

### *Steinbruch Nieder-Beerbach - Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens*

Auf die Frage von Frau Koepp nach der Bedeutung eines Interessenbekundungsverfahrens teilt die Bürgermeisterin mit, dass diese Art der öffentlichen Ausschreibung aufgrund der letzten Diskussionen im Ausschuss und der GVE wegen der Pachthöhe und der durch einen Gemeindevertreter vorgelegten gutachterlichen Stellungnahme eingeleitet wurde.

### *Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Verwaltung*

Frau Diekmann fragt, weshalb hier ein Neuwagen und nicht ein günstigerer Jahreswagen angeschafft wird.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass nach Einholung diverser Angebote der Neuwagen gegenüber den ebenfalls angebotenen Jahreswagen günstiger war.

Herr Bernhardt bittet darum, künftig einheitliche Preise (entweder brutto oder netto) anzugeben. Im Bericht bzw. den GVO-Beschlüssen wird dies unterschiedlich gehandhabt.

### *Wartungsvertrag mit der Firma Huck Datentechnik - Vertragsänderung*

Auf Frage von Herrn Bernhardt erläutert die Bürgermeisterin, dass die Firma Huck das komplette EDV-System der Gemeinde betreut.

## **Zu TOP 8 Mitteilungen und Beantworten von gem. Geschäftsordnung schriftlich gestellten Anfragen**

Vorsitzender Steuernagel stellt fest, dass bis auf eine alle Anfragen beantwortet sind.

### Termine:

11.02.2015	14.30 Uhr	Kräppelnachmittag AWO
13.02.2015	15.00 Uhr	närrischer Seniorennachmittag Nieder-Beerbach in der SKG-Halle
14.02.2015		Valentinstag
19.02.2015	11.00 Uhr	Spatenstich Baugebiet Ruckelshausen

- |            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 20.02.2015 | 20.00 Uhr | Jahreshauptversammlung FFW Nieder-Ramstadt, Gerätehaus     |
| 25.02.2015 | 19.00 Uhr | Steuerungsgruppe Klimaschutz im Rathaus Nieder-Ramstadt    |
| 28.02.2015 | 18.00 Uhr | Jahresempfang ev. Dekanat im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt |
| 02.03.2015 | 20.00 Uhr | Jahreshauptversammlung FFW Nieder-Beerbach, Gerätehaus     |
| 20.03.2015 |           | CDU-Frühlingsempfang                                       |
| 25.04.2015 | 14.00 Uhr | Seniorentag in Nieder-Beerbach, SKG-Halle                  |

Der Antragschluss für die nächste GVE-Sitzung ist am 03.03.2015. Die Sitzung selbst findet am 24.03.2015 im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt statt.

Schluss der Sitzung: 22.17 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

.....

.....